

NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses der Stadt Kirchberg vom
07.04.2022 im Ratskeller des Rathauses Kirchberg

Anwesend:

Stadtbürgermeister Werner Wöllstein als Vorsitzender

1. Beigeordneter Manfred Kahl
2. Beigeordneter Andreas Benke
3. Beigeordnete Katharina Monteith

Die Ausschussmitglieder:

Peter Weber
Alex Hartmann
Wolfgang Krämer
Axel Weirich
Ernst-Ludwig Klein
Marco Steinborn
Christian Lauer
Simone Klein
Guido Weber
Hans Dieter Aßmann
Michael Weiland

Es fehlten:

./.

Ferner anwesend:

Ratsmitglied Harald Wüllenweber
Dipl.Ing. Kay Jakoby, Ing.büro Jakoby + Schreiner

Von der Verwaltung anwesend:

Amtsinspektorin Jutta Holl

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.05 Uhr

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Änderungen der Tagesordnung wurden keine beantragt.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses vom 17.02.2022

Die Niederschrift wurde ohne Beanstandung angenommen.

TOP 2 Zustimmung zur Ausbauplanung für das Wohnbaugebiet „Vorderer Wolf“

Herr Dipl.Ing.(FH) Kay Jakoby, Ingenieurbüro für Bauwesen Jakoby + Schreiner, Kirchberg, wurde ausdrücklich beigeladen, um die Ausbauplanung vorzustellen und Fragen zur Planung zu beantworten und die Angelegenheit mit ihm erörtern zu können.

(einstimmiger Beschluss)

Die dem Bauausschuss gezeigte zweigeteilte Planzeichnung (s. Anlagen 1 und 2 zu dieser Niederschrift) ergänzte Herr Jakoby durch konkrete Ausführungen (Straße bituminös, Gehwegbreite an Hauptweg 1,50 m, an Seitenstraßen 1,25 m (Mindestmaß), Gehweg sickerfähiges Pflaster, an Einmündung Seitenstraße in Hauptweg beidseitiger und barrierefreier Übergang, Entwässerung im Trennsystem Regenrückhaltebecken, Straßenlampen wie im Baugebiet Hosbitz (mit LED) usw.). Auf Nachfrage aus dem Bauausschuss erklärte er, dass die Einfahrtsbereiche der Seitenstraßen/Sackgassen ebenfalls bituminös ausgeführt werden sollen, um den Straßencharakter weiterzuführen und zu verhindern, dass die gepflasterten Seitenstraßen von Autofahrern nicht als Aus- oder Zufahrten zu Grundstücken angesehen werden.

Der Vorschlag von Herrn Jakoby, den westlichen Wirtschaftsweg im Einmündungsbereich ebenfalls zu pflastern, um einen „sauberen Übergang“ zu erhalten, fand Zuspruch im Bauausschuss.

Herr Jakoby verwies darauf, dass die im Dezember 2021 aufgestellte Kostenermittlung mit reinen Straßenbaukosten von 1.093.700 Euro aufgrund der aktuellen Marktlage überholt sei. Derzeit realistisch sei eine Teuerungsrate von ca. 10%, wobei die weitere Entwicklung nicht vorhersehbar ist. Aktuell hochgerechnet dürften sich die Erschließungskosten auf ca. 80 €/qm belaufen.

Angesprochen wurde in diesem Zusammenhang auch die Erforderlichkeit einer Preisgleitklausel in den Ausschreibungen.

Auf Anfrage aus dem Bauausschuss zu einem Zeitfenster erklärte Herr Jakoby, dass die Ausschreibung für Ende 4/22 und ein Baubeginn für Sommer geplant seien.

Diskutiert wurde darüber, ob die Teilfläche des das Baugebiet nördlich abgrenzenden Wirtschaftsweges, die sich an die bereits entfallene Teilfläche zwischen Hauptweg und westlichem Fußweg bis an das Regenrückhaltebecken anschließt, ebenfalls entbehrlich ist oder ob nach Beseitigung des kaputten Teeraufbaus das Teilstück mit einem Schotterüberbau erhalten bleibt. Das Wegestück wurde letztendlich als entbehrlich betrachtet.

Ausschussmitglied Aßmann kritisierte den vorgesehenen Standort der einzigen Straßenleuchten in den jeweiligen Stichstraßen sowie die offensichtlich zu geringe Ausleuchtung bei nur einer vorgesehenen Leuchte pro Stichstraße.

Der Vorschlag von Dipl.Ing. Kay Jakoby, ein Büro mit der Berechnung der Ausleuchtung der Stichstraßen zu beauftragen, fand Zustimmung im Bauausschuss.

Beschluss:

Der Ausbauplanung wird unter Berücksichtigung nachstehender Punkte bzw. Änderungen zugestimmt:

1. Ausbau wie vorgestellt mit Rundbord, Mastleuchten (LED), Pflaster in Stichstraßen;
2. die in der Planstraße C mittig dargestellte Rinne wird seitlich angebracht;
3. eine Berechnung hinsichtlich der Beleuchtung wird in Auftrag gegeben. Die Straßenleuchten in den Stichstraßen erhalten einen anderen Standort (Vermeidung Zufahrtsprobleme für die Eckgrundstücke);
4. der Einmündungsbereich „Hauptweg“ in den westlichen Wirtschaftsweg wird gepflastert;
5. der Wirtschaftsweg „Kostenzer Weg“ wird für den Baustellenverkehr vorgesehen (Entlastung Verkehr Hindenburg Straße).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 Mitteilungen, Anfragen, Wünsche und Anregungen

2. Beigeordneter Andreas Benke stimmte mit den Mitgliedern des Arbeitskreises Straßenbeleuchtung den nächsten Sitzungstermin ab. Verständigt wurde sich auf Montag, 09.05.2022 um 19.00 Uhr. Die Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben.

gez. Werner Wöllstein

Werner Wöllstein, Stadtbürgermeister

gez. Jutta Holl

Jutta Holl, Schriftführerin